

Nahrungsmittelvergiftung

genständen und Materialien, wie z. B. Elektrokabel und Isolierstoffe in Lagerräumen oder in EDV-Anlagen. Die N. können sowohl durch Haus- und Wildtiere als auch durch Insekten bzw. deren Larven verursacht werden.

Tierfraß kann als direkte oder indirekte Ursache von Bränden und Havarien auftreten. —> *Tierspuren*

Nahrungsmittelvergiftung: durch verdorbene Nahrungsmittel (Bakterien und deren Toxine) bedingte Vergiftung. Am gefährlichsten Botulismus, sog. Fleischvergiftung, aber auch durch Fisch, Käse sowie Gemüse- und Obstkonserven. Tödliche Dosis 0,01 mg Bakterientoxin! Nach einer Latenzzeit von 12 bis 48 Stunden Übelkeit, Erbrechen, Atemnot, Lähmungen und Tod durch Atemstillstand.

Weitere Bakterien (z. B. Salmonellen, Koli) und Toxine bedingen Magen-Darm-Erkrankungen, die auch als Gruppenvergiftungen auftreten (Gemeinschaftsverpflegung).

Hoher Nitrat- und Nitritgehalt (z. B. in Spinat oder Brunnenwasser) kann bei Säuglingen zum Tod führen (Methämoglobin). Genuß größerer Mengen bitterer Mandeln oder Leinsamen (-> *Blausäure*) sowie von bestimmten Pilzen (-* *Pilzvergiftung*) kann tödlich sein.

Nahschuß: liegt dann vor, wenn sich am Zielobjekt um den Einschuß Nahschußmerkmale wie Pulvereinsprengungen, —> *Pulverschmauch* und Zündsatzelemente nachweisen lassen. Man unterscheidet den absoluten und den relativen N.

Beim absoluten N. wird die Laufmündung auf das Zielobjekt direkt bzw. fast aufgesetzt. Charakteristische Merkmale sind: 1. am menschlichen Körper: sternförmiges Aufreißen der Haut, Schmauchhöhle, ->

Stanzmarke, Ablagerungen von Pulververbrennungsrückständen und Zündsatzresten im -> *Schußkanal*, CO-Hämoglobinbildung; 2. an Textilien (Bekleidung): sternförmiges Aufreißen des Materials, engbegrenzte -> *Beschmauchung* am Einschuß, Ablagerung von Pulververbrennungsrückständen und Zündsatzresten in der Unterbekleidung, Versengungs- bzw. Schmelzerscheinungen an den Faserenden.

An der Waffe können sich u. a. Blut, Gewebeteilchen, Textilfasern und Haarbruchstücke ablagern (-> *Spurensicherung*). Die —> *Schußhand* ist bei Verdacht auf einen absoluten N. ebenfalls auf Nahschußmerkmale zu untersuchen. Beim Suizid unter Verwendung von -> *Handfeuerwaffen* (Gewehren usw.) können sich die Nahschußmerkmale an der Führhand (Hand, die den Lauf in Mündungsnähe unterstützt) befinden. Der relative N. ist ein Schuß aus geringer Entfernung. Ein relativer N. liegt vor, solange noch um den Einschuß Nahschußmerkmale (Pulververbrennungsrückstände und Zündsatzreste) nachweisbar sind. [66]

Naß verfahren -> *Gipsabformung*

natürliche Schrift: die nur einem bestimmten Schreiber eigene Schrift, bei deren Entstehung sich keine äußeren und inneren Schreibbedingungen störend auswirkten.

naturwissenschaftliche Kriminalistik —> *Kriminaltechnik*

Nebel: Bezeichnung für feinstverteilte Flüssigkeiten in Gasen (meistens in Luft).

Negativbild: seitenverkehrtes fotografisches Bild mit, gegenüber dem